

Leistungsbeschreibung für die Textile Vollversorgung

**Medizinische Einrichtungen des
Bezirks Oberpfalz (medbo) – KU (AöR)
Bezirksklinikum Wöllershof
Wöllershof 1
D-92721 Störnstein**

Inhaltsverzeichnis

1	Auftragsgegenstand	3
2	Allgemeine Durchführungsbestimmungen	3
3	Leistungsinhalt und –umfang	4
3.1	Grundsätzliche Leistungsanforderungen	4
3.2	Ver- und Entsorgung mit / von Stations- und Bereichswäsche für die medbo	5
3.3	Ver- und Entsorgung mit / von Berufskleidung für die medbo	6
3.3.1	Trägerbezogene Berufskleidung	9
3.3.2	Artikelübername	9
3.4	Bewohnerwäschepflege im System	10
3.5	Bearbeitung auftraggebereigener Textilien	11
3.6	Anforderungen an die Logistik	12
3.7	Systembetreuung	13
4	Betriebsstätte	14

1 Auftragsgegenstand

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens werden die Leistungen einer textilen Vollversorgung des Auftraggebers, der Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz (medbo) für das Bezirksklinikum Wöllershof, ausgeschrieben.

Der Auftrag umfasst die bedarfsgerechte textile Vollversorgung mit

- Mietstationswäsche sowie Mietbereichs- und Mietberufsbekleidung,
- die Aufbereitung und den Transport von geringen Mengen auftraggebereigener Wäsche und sonstigen Textilien der in den Vergabeunterlagen aufgeführten Standorte nach näherer Maßgabe dieser Leistungsbeschreibung.

Der Auftragnehmer wird unverzüglich nach Zuschlagserteilung mit den Vorbereitungen zur vertragsgerechten Umsetzung der Leistung beginnen. Dazu gehören auch die Schulung und Beratung des Auftraggebers vor und bei Leistungsübernahme.

2 Allgemeine Durchführungsbestimmungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der Wäscheversorgung entsprechend den Vorgaben der Vergabeunterlagen sowie unter Beachtung aller zum Leistungszeitpunkt geltenden gesetzlichen und sonstigen normativen Anforderungen zu erbringen. Er hat dabei insbesondere die folgenden Regelungen, Richtlinien und normativen Anforderungen in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten:

- Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG);
- Zertifikat über die Einhaltung der Anforderungen gem. Anlage zu den Ziffern 4.4.3. und 6.4. der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Instituts Berlin sowie als Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen an die Aufbereitung an Wäsche gemäß DIN EN 14065.
Die Bieter haben mit dem Angebot nachzuweisen (z.B. gültiges Zertifikat über erfolgreiches RABC-Hygienemanagementsystem oder gültiges Hygienezeugnis gem. RAL-GZ 992/2-4), dass sie diese Anforderungen einhalten (siehe Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit Informationen zum Vergabeverfahren).
- Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und Desinfektionsverfahren
- Liste der von der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) e.V. in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften bzw. Berufsverbänden DGHM, DGKH, GHUP, und BVÖGD auf der Basis der Standardmethoden der DGHM zur Prüfung chemischer Desinfektionsverfahren geprüften und als wirksam befundenen Verfahren für die prophylaktische Desinfektion und die hygienische Händewaschung;
- DGUV Regel 100-500 (früher BGR 500), Kap. 2.6 – BG-Regel „Betreiben von Wäschereien“;
- DGUV 203-084 (2016-01): DGUV-Information für den Umgang mit Wäsche aus Bereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung;
- BGR/TRBA 250 – Technische Regel „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege“;

Soweit in der Leistungsbeschreibung und den Vertragsbedingungen genannte Leistungen, einschließlich herzustellender Zustände, nicht ausdrücklich anderweitig zugewiesen sind, handelt es sich dabei um Pflichten des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer bringt sein Know-how zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Textilversorgung ohne gesonderte Aufforderung ein. Er ergreift fortwährend die notwendigen Maßnahmen zur vertragsgemäßen Sicherstellung der Versorgung und berät und unterstützt den Auftraggeber darüber hinaus vor und bei der Einführung der Versorgung.

Der Auftragnehmer stellt eine Betreuung und Beratung durch geschultes Kundendienstpersonal sicher. Die Betreuung findet regelmäßig in den Räumen des Auftraggebers statt.

Der Auftragnehmer hat die jeweiligen Regelungen zum Verkehrsraum des Auftraggebers uneingeschränkt zu beachten, Geräusch- und Abgasbelästigungen sind auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen.

Die dem Auftragnehmer zur Aufbereitung übergebenen auftraggebereigenen Textilien sind von diesem schonend und pfleglich zu behandeln.

Sofern für den Auftragnehmer erkennbar wird, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann oder andere Umstände die reguläre Versorgung beeinträchtigen, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber hierüber unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung zu benachrichtigen. In Abstimmung mit dem Auftraggeber hat der Auftragnehmer in diesem Fall unverzüglich sämtliche zur Vermeidung bzw. Abstellung von Lieferverzögerungen und Probleme erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere Mehrschichtbetrieb, Sonderschichten, Überstunden sowie Nacht- und Feiertagsarbeit in seinem Betrieb anzuordnen. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

3 Leistungsinhalt und –umfang

3.1 Grundsätzliche Leistungsanforderungen

Wesentliche Leistungspflicht ist die Textilversorgung (Gestellung von Mietwäsche, Abholung, Aufbereitung, Kommissionierung und Lieferung von Krankenhauswäsche) einschließlich aller Betriebsteile und verbundenen Einrichtungen, jeweils nach Maßgabe dieser Vergabeunterlagen.

Der Leistungsumfang für sämtliche Textilsortimente der medbo umfasst:

- die mietweise Gestellung (Erst- und lfd. Ersatzinvestition) und Lieferung von einsatzfähigen, hygienisch einwandfreien Artikeln im Bereich der Stationswäsche sowie der Bereichs- und Berufsbekleidung (siehe hierzu Anlage „Anforderungen an das Stationswäschesortiment“ und Anlage „Anforderungen an das Berufs- und Bereichskleidungsassortiment“) sowie die Abholung der benutzten Textilien zum Zwecke der Reinigung und Desinfektion,
- Lieferung der Textilien nach Artikeln sortiert, je nach Textilart gelegt bzw. gefaltet oder hängend, pro Liefer- / Kostenstelle vorkommissioniert in hygienisch und technisch einwandfreien Rollcontainern an die Übergabepunkte (siehe Ziff. 3.5 „Anforderungen an die Logistik“);

- die vollständige Abholung der gesamten zentral an den Übergabepunkten bereitgestellten Schmutzwäsche (sowohl Mietwäsche als auch auftraggebereigene Wäsche) in Rollcontainern (siehe Ziff. 3.5 „Anforderungen an die Logistik“)
- das Berichtswesen über die textilen Warenströme,
- die sachgemäße Wäschepflege, Reinigung, Desinfektion, Finish, Qualitätskontrolle (sowohl Miettextilien als auch auftraggebereigene Textilien) und hinsichtlich der Miettextilien fachgerechte Reparatur oder Austausch der Artikel,
- Nachwäsche im Spezialverfahren bei im Standardprozess nicht entfernbaren Verschmutzungen,
- Bearbeitung von infektiöser Wäsche (nach Richtlinie der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut - Anforderungen der Hygiene an die Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, die Wäscherei und den Waschvorgang und Bedingungen für die Vergabe von Wäsche an gewerbliche Wäschereien, Tabelle 1, Ziffer 2 in der aktuellsten Fassung),
- verwendungsbereites Falten / Legen der Wäsche in Abstimmung mit dem Auftraggeber,
- der Datenaustausch zwischen dem ERP-System des Auftragnehmers und dem Kleidermanagementsystem beim Auftraggeber mittels definierter Schnittstelle (siehe Anlage „**texxeo-Schnittstelle**“).

3.2 Ver- und Entsorgung mit / von Stations- und Bereichswäsche für die medbo

Der Auftragnehmer hat neben den Leistungen unter obiger Ziffer 3.1 im Einzelnen folgende Leistungen im Rahmen der Stationswäscheversorgung (inkl. Bereichskleidung) zu erbringen:

Der Auftragnehmer hat zu Vertrags- bzw. Versorgungsbeginn verwendungsbereite (d.h. eingewaschene) Textilien für die Artikelbereiche

- Bettwäsche (Laken und Bezüge),
- Bettwaren (Einziehdecken und Kopfkissen-Inlets),
- Patientenhemden und Schutzkittel,
- Frottierwaren (Handtücher, Duschtücher, etc.) sowie
- Wahlleistungs-Bett- und Frottierwäsche

einzusetzen. Eine vollständige Auflistung der Artikel einschließlich der einzuhaltenden Mindestanforderungen an die Güte der jeweiligen Artikel findet sich in Anlage „Anforderungen an das Stationswäsche-sortiment“. Die einzuhaltenden Mindestanforderungen der Bereichskleidung sind in der Anlage „Anforderungen an das Berufs- und Bereichskleidungssortiment“ definiert.

Während der Vertragslaufzeit wird zur Bestimmung des Soll-Zustands der vom Auftragnehmer mietweise zur Verfügung gestellten Artikel der sogenannte Grenzmuster-Katalog als Maßstab herangezogen (siehe Anlage „Grenzmuster-Katalog“). Der Grenzmuster-Katalog legt fest, inwieweit Gebrauchsspuren an den Artikeln vom Auftraggeber noch zu akzeptieren sind und unter welchen Voraussetzungen einzelne Artikel durch den Auftragnehmer ausgetauscht werden müssen.

Des Weiteren umfasst die Leistungspflicht:

- die Lieferung der Stations- und Bereichswäsche hat am Standort Wöllershof an das **Haus 14, Zentrales Wirtschaftsgebäude** auf Basis der Bedarfsermittlung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Auftraggebers und mittels Standard- oder Normliefermengen zu erfolgen, um die von Auftraggeber und Auftragnehmer einvernehmlich festgelegten Sollbestände pro Lieferstelle sicherzustellen.
- die Lieferung der Textilien hat gemäß Bestellung oder vereinbarter Standard- oder Normlieferungen sowie als Ergänzungslieferung nach Inventur pro Liefer-/Kostenstellen vorkommissioniert (siehe **Anlage „medbo-Logistik“**) zu erfolgen.
- die Lieferung ist durch Lieferscheine zu dokumentieren und elektronisch zu übermitteln.
- Legen, Bündeln und Verpacken von Kleinteilen in Abstimmung mit dem Auftraggeber.
- der Auftragnehmer hat die technischen Organisationmittel (MDE-Gerät, Tablet-Computer, etc.) zu stellen, mit denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Auftraggebers die Inventuren und Bestellerfassung durchführen und an den Auftragnehmer übermitteln kann. Die Funktionen der Geräte und der geplante Ablauf sind vom Bieter im Kundendienstkonzept (siehe Ziff. 21.4 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit Informationen zum Vergabeverfahren) darzulegen. Der Auftragnehmer hat bei seiner Konzeption zu berücksichtigen, wie die Anbindung an die IT des Auftraggebers erfolgen wird. Es kann keine Hardware des Auftraggebers benutzt werden; jedoch ist vorgesehen, dass eine IT-Infrastruktur in Form von LAN oder WLAN durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten für die technischen Organisationsmittel sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Am **Standort Weiden** ist neben der Tagesklinik für das 1. Quartal 2026 die Eröffnung einer Psychosomatik geplant. Die Anlieferung hat zentral an eine Lieferstelle zu erfolgen.

Diese enthält nachfolgende organisatorische Funktionsstellen:

- Eine Station mit 32 stationären Betten
- Eine Tagesklinik mit 10 Plätzen
- Eine Psychiatrische Institutsambulanz
- Therapieflächen für eine Therapiestation

3.3 Ver- und Entsorgung mit / von Berufskleidung für die medbo

Der Leistungsumfang im Rahmen der Berufskleidungsversorgung umfasst neben den Anforderungen in Ziffer 3.1 die nachfolgenden Bestandteile:

- Gestellung der Textilien durch den Auftragnehmer,
- Vorhaltung einer ausreichenden Menge, um den Auftraggeber jederzeit, auch bei erhöhtem Bedarf mit der benötigten Menge Kleidung zu versorgen,
- funktionelle und für den Krankenhausalltag spezifizierte Artikel ,
- blickdicht, farbecht, keine offenen Kanten oder Nähte,
- durch ausreichende Erst- und Ersatzinvestition der Mietwäsche hat der Auftragnehmer die Bereitstellung der Mietwäsche in gleichbleibender hoher Qualität zu gewährleisten,

- sichtbare Größen-Kennzeichnung an der Innenseite der Kleidung,
- Gewebe und Zutaten nach Öko-Tex Standard 100,
- Kleidung komfortabel, tragephysiologisch optimiert,
- Ausstattung der Kleidung - auch aus der Wäscheübernahme - mit UHF-RFID-Transponder entsprechend, das System zur Berufskleidungsabgabe und Rücknahme ist darauf abzustimmen
- Fachgerechte Reparatur bei Defekten
- Austausch der Wäscheteile bei Verschleiß (max. 100 Aufbereitungszyklen) und bei offensichtlichen optischen Mängeln auf Anforderung des Auftraggebers

Anzahl der Mitarbeiter der Dienst-/Arbeitskleidung tragenden Beschäftigungsgruppen:

- Pflegedienst: ca. 260 Personen
- Ärzte: ca. 30 Personen
- Küche: ca. 25 Personen
- Handwerker: ca. 16 Personen
- Infocenter: ca. 6 Personen

Die Ausstattung mit Berufsbekleidung erfolgt für den ärztlichen Dienst, den Pflege- und Funktionsdienst sowie die Service- und Technikmitarbeiter (siehe unten „**Anforderungen an das Berufs- und Bereichskleidungssortiment**“) überwiegend mit **größenbezogener Berufskleidung (Poolkleidung)**. Die Spezifikationen der Anlage „Anforderungen an das Berufskleidungsassortiment“ sind unbedingt einzuhalten.

Wesentliche Leistungspflicht des Auftragnehmers ist daher die mietweise Gestellung (Erst- und lfd. Ersatzinvestition) der erforderlichen Umlaufmenge an überwiegend **größenbezogener** Berufskleidung.

Zur Erfassung der Berufskleidungsartikel durch die Systeme und kontrollierte Entnahme und Rückgabe hat der Auftragnehmer folgende Leistungen zu übernehmen:

- Einzelteilidentifizierung und -verfolgung durch das Einbringen von RFID-UHF-Transpondern gemäß **ISO / IEC 18000-6C** in die Kleidungsstücke an geeignete Position; die Position ist im Rahmen der Bemusterung je Artikel darzulegen.
- Verheiratur der Transponder-Nummer mit den Artikelinformationen in einer Datenbank im Betrieb des Auftragnehmers sowie initiale und zyklische Übermittlung der Artikel-Teiledaten über die Schnittstelle der Kleiderausgabesysteme (vgl. **Anlage „texneo Schnittstelle“**)
- Bei der Übermittlung der Artikel-Teiledaten sind neue Artikel, die in die Umlaufmenge für den Auftraggeber eingeschleust werden, dem Teilebestand hinzuzufügen (Mutationscode 1) sowie verschlissene, nicht mehr einsatzfähige Teile aus dem Teilebestand zu löschen (Mutationscode 5).
- Der Auftragnehmer erhält Lesezugriff auf die Kleiderausgabesysteme.

Anforderungen an das Berufs- und Bereichskleidungssortiment

1	Pflege	Sweatjacke	weiß	55% Bw / 45% PES; 320 g/qm; V-Ausschnitt, Druckknopfleiste, 2 Pattentaschen
2	Pflege, Ärzte	Umstandshose Stretch	weiß	60% PES / 35 % Bw / 5% EOL; 245 g/qm Verstellbarer Gummizug
3	Pflege, Ärzte, Küche	Unisex-Hose	weiß	48% Bw/47% PES/5% Elasthan; 230g/qm Unisex-Bundhose im Jeans Schnitt, Knopf und Reißverschluss. Gummizug im Rücken, Gürtelschlaufen, 2 Eingriff-, 2 Gesäßtaschen; 3 Schrittlängen (Lieferant BP, Artikel 1643)
4	Pflege, Ärzte	Schlupfhose weiß	weiß	65% PES / 35 % Bw; 215 g/qm Gummizugband mit integr. Kordelzug, 2 Seitentaschen, 3 Schrittlängen
5	Ärzte	Ärztewardel	weiß	65% PES / 35 % Bw; 210 g/qm Stehkragen, verdeckte Knopfleiste, 1 Brust- und 2 Seitentaschen, Rückengurt
6	Pflege	Kasack Charisma	Türkis, blau, bordeaux, rosa, saller blue, hellgrün	56% PES, 42% Bw, 2% Elastolefin; 220g/qm Unisex-Schlupfkasack mit langen Seitenschlitzen. Gerader Schnitt, überlappender V-Ausschnitt. Eine Brusttasche und zwei Hüfttaschen mit Handytasche rechts und der Oberweite (Lieferant Nybo Art.-Nr. 547066-120-25)
7	Pflege, Handwerker, Hofdienst	Softshelljacke	rot; schwarz	
8	Pflege, Handwerker, Hofdienst	Winterjacke	rot; schwarz	Fabrikat Mascot - wie Bestand 60% Bw, 40% PA; 240 g/qm; mit herausnehmbarem Webpelzfutter, und Webpelzkragen, abnehmbare Ärmel, mit Steppfutter
9	Handwerker, Hofdienst	Bundjacke	sand; weiß; blau; grün/hellgrau; royal/marine	65% PES / 35% Bw, 300g/qm; verdeckter Reißverschluss, 2 Brust- und 2 Seitentaschen, Brustinnentasche, Ärmelmanschetten mit Klettverschluss
10	Handwerker, Hofdienst	Latzhose	blau; weiß; sand	65% PES / 35% Bw, 300g/qm; verstellbare elastische Träger, große Latztasche mit Klettverschluss, Gesäßtasche, 2 Seitentaschen
11	Handwerker, Hofdienst	Weste	Blau	65% PES / 35% Bw; ärmellos verdeckter Reißverschluss, 2 Brust- und 2 Seitentaschen, Brustinnentasche,
12	Handwerker, Hofdienst	Bundhose	weiß; blau; sand	65% PES / 35% Bw, 300g/qm; verdeckter Reißverschluss, verstärkte Seitentaschen, Gesäßtasche, Meterstabtasche
13	Küche,	Kittel, Arbeitsmantel	weiß; grau	65% PES / 35 % Bw; 245 g/qm verdeckte Knopfleiste, 1 Brust und 2 Seitentaschen
14	Küche	Kasack	Blau-weiß, cherry, petrol-blau	50% Bw, 50% PES, 180 g/qm Unisex Wendekasack, V-Ausschnitt, 2 Seitentaschen, 1 Brusttasche, Standardgrößen 1 - VI (Lieferant Dieckhoff, Form 4869)
15	Küche	Kochjacke Stretch-Paspel Schwarz	weiß	65% PES / 35% Bw; 215 g/qm Stehkragen, Schlitzlochreihe, Ärmel mit Manschetten
16	Pflege, Ärzte, Handwerker	Polo-Shirt	weiß und farbig	Mischgewebe 50% Baumwolle- 50% Polyester, Gewicht ca. 210 g/m², farbecht Pique- Poloshirt für Damen und Herren mit 3 Knöpfen (keine Druckknöpfe), kurzer Ärmel gesäumt, mit aufgesetzter Brusttasche, Schulterverstärkung, Seitenschlitze Farbe weiß und farbig

Die im **Formblatt 3** einzutragenden Preise verstehen sich inklusive erforderlicher Artikelidentifikationsmedien (wie RFID-Transponder, Barcodes, etc.) sowie deren Einbringung. Der Auftragnehmer ist für die Verwendbarkeit der von ihm gewählten Artikelidentifikationsmedien in den Ausgabe- und Erfassungssystemen sowie für die Haltbarkeit bei bestimmungsgemäßer Verwendung verantwortlich. Zur Orientierung der benötigten Liefermenge dienen die Schätzmengen für den Stückreis (Liefermenge für größenbezogene Kleidung) sowie Depotpreis/Woche für personenbezogene Kleidung im Preisblatt (vgl. **Anlage „Preisblatt“**).

Standort Wöllershof | Haus 14, Raum 0.103

Die Berufskleidung wird größtenteils über ein texxeo SmartSatellit Schranksystem ausgegeben und per UHF-RFID-Chip in der Kleidung und Mitarbeiter-Ausweis erfasst und zugewiesen. Die Lieferung der Kleidung erfolgt für diese gelegt/gefaltet nach Artikeln und Größen sortiert. Die Rückgabe der Berufskleidung erfolgt mittels entsprechender Rückgabemodule am selben Standort in Haus 14, Raum 0.103.

Der Auftragnehmer hat die frische Berufskleidung in das Ausgabesystem einzufächern. Dabei sind die Berufskleidungsartikel mittels Service-Transponder bestandserhöhend im System zu inventarisieren. Im Zuge der Befüllung sind ist das Rückgabesystem durch den Auftragnehmer zu leeren. Die Vorgehensweise wird im Rahmen des Besichtigungstermins vorgeführt.

Standort Weiden

Die Berufskleidung wird größtenteils über ein Regalsystem ausgegeben. Die Lieferung der Kleidung erfolgt für diese gelegt/gefaltet nach Artikeln und Größen sortiert.

3.3.1 Trägerbezogene Berufskleidung

Eine weitere Leistungspflicht des Auftragnehmers ist daher die mietweise Gestellung (Erst- und lfd. Ersatzinvestition) der erforderlichen Umlaufmenge an **trägerbezogener** Berufskleidung.

Textilservice für Küche, Servicebekleidung und Handwerkerkleidung

Die Bieter haben im Rahmen der Berufskleidungsversorgung die Ausstattung und die Pflege von Empfangsbekleidung (waschbare Businesskleidung) sowie Handwerkerkleidung anzubieten. Diese Versorgung ist als **trägerbezogene Berufskleidung** zu konzipieren, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der entsprechenden Berufsgruppe eine festgelegte Ausstattung erhalten.

Die Spezifikationen „Anforderungen an das Berufskleidungsassortiment“ sind unbedingt einzuhalten. Die Artikel müssen über die zentrale Servicestelle/Wäschekammer auszugeben bzw. zurückzunehmen sein.

3.3.2 Artikelübername

Die **vorhandene Berufskleidung** des aktuellen Dienstleisters ist zum Zeitwert zu übernehmen. Der Zeitwert zum **Stichtag 29.12.2025 beträgt 155.500 € zzgl. MwSt.** Die Ermittlung des Restwertes je Artikel erfolgte gemäß Ziffer 1.5, (2) der medbo Vertragsbedingungen Textilversorgung.

Die aktuelle Kleidung ist mit UHF-RFID-Transponder ausgestattet. Der Auftragnehmer kann die Berufskleidung im Rahmen dieses Auftrages weiter einsetzen.

Die vorhandenen **Entsorgungssammler für Schmutzwäsche** des aktuellen Dienstleisters sind zum Zeitwert zu übernehmen. Der Zeitwert zum **Stichtag 30.12.2025 beträgt ca. 2.400 € zzgl. MwSt.** Die Ermittlung des Restwertes je Artikel erfolgte gemäß Ziffer 1.5, (6) der medbo Vertragsbedingungen Textilver-sorgung.

Die Artikel entsprechen den Anforderungen aus dieser Ausschreibung:

1-fach-Sammler 12 Stück

2-fach-Sammler 12 Stück

3-fach-Sammler 5 Stück

3.4 Bewohnerwäschepflege im System

Die Abholung der Wäsche erfolgt in einem dem Bewohner dauerhaft zugeordneten Wäschesack. Der Auftraggeber trägt die Sorge dafür, dass die schmutzige Wäsche nach Bewohnern sortiert in die jeweiligen persönlichen Wäschesäcke abgeworfen wird. Bei der bewohnerbezogenen Kennzeichnung der Wäsche durch den Auftragnehmer wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass die Wäsche im jeweiligen Sack demjenigen Bewohner gehört, auf dessen Namen der Sack gezeichnet ist. Dies trifft auf alle Teile zu, für die keine Zuordnung möglich ist, sowie auf eingehende Teile von Bewohnern, die dem Auftragnehmer vom Auftraggeber als verstorben gemeldet sind. Bereits durch den Auftragnehmer gekennzeichnete Wäsche wird dem Bewohner gemäß Kennzeichnung zugeordnet und nach der Bearbeitung wieder zugeführt.

Der Leistungsumfang umfasst zusätzlich:

- bewohnerbezogenen Kennzeichnung der einzelnen Wäscheteile mit einem dauerhaften Kennzeichen inkl. Codierung zur Identifizierung des Einzelteils (z.B. DataMatrix-Code oder Barcode),
- Erfassung und Registrierung der einzelnen Wäscheteile im ERP-System des Auftragnehmers,
- Sachgemäße Pflege (Waschen / Chemisch-Reinigung / Trocknen) der Bewohnerwäsche entsprechend RAL GZ 992/4 oder gleichwertigem Qualitätsstandard,
 - Desinfizierende Bearbeitung der Wäsche, die ≥ 40 Grad Celsius waschbar ist
 - Hochwertiges Finish / Bügeln der Kleidung und Wäsche
 - Erfassung und Registrierung der einzelnen Wäscheteile beim Wäscheingang und -ausgang in der ERP-Software der Wäscherei
- Gestellung und Kennzeichnung von fünf bewohnerbezogen gekennzeichneten Wäschesäcken zur Entsorgung der Kleidung und Wäsche je Bewohner,
- Auslieferung der sauberen Wäsche nach Bewohner und Wäscheart gelegt oder hängend in Rollcontainern,
- Anlieferung nach Wohnbereich und Bewohner sortiert,
- namentliche Kennzeichnung des bewohnerbezogenen Wäschepakets,
- Bereitstellung von Organisationsmitteln zur An- und Abmeldung von Bewohnern,

Die Stückpreise der Bewohnerwäsche-Pflege je Artikel beinhalten sämtliche oben aufgeführten Leistungen.

Privatwäsche

Privatwäsche befindet sich im Eigentum der Patienten und kann bei Patienten mit einem längeren Aufenthalt anfallen. Die Abwicklung des Service erfolgt analog der Bewohnerwäsche jedoch ohne dauerhafte Kennzeichnung der Wäsche.

Zur Differenzierung wird die Privatwäsche in separaten und farblich gekennzeichneten Wäschesäcken abgegeben.

3.5 Bearbeitung auftraggebereigener Textilien

Der Auftragnehmer hat die sachgemäße Wäschepflege, Reinigung, (ggf. Desinfektion), Finish und Qualitätskontrolle der auftraggebereigenen (AE) Wäscheartikel zu übernehmen. Darunter fallen insbesondere:

Folgende Artikel zählen u.a. zu dem Sortiment Lohnwäsche

- Auftraggeber eigene (AE) Berufskleidung
- AE Tischdecken und Wolldecken
- AE Wischmops
- AE Gardinen und Stores

Die aufbereitete Lohnwäsche ist der abgebenden Lieferstelle wieder zuzuführen.

Für die Gardinen und Stores gilt darüber hinaus:

- Abnehmen von den Fenstern
- Sachgemäße Aufbereitung, hängender Transport der sauberen Gardinen gegen Knitter und Falten geschützt
- Dekorieren (umgangssprachlich Aufhängen) der sauberen Gardinen / Stores / Fensterdekorationen, Erneuern von Faltenlegehaken und Feststellern
- Vom Zeitpunkt des Abnehmens bis zur Dekoration darf höchstens 1 Woche vergehen
- Jede Gardine ist wieder an dem Fenster zu dekorieren, von dem sie abgenommen wurde
- Umfang p.a. ca. 50 Stück

Die Bearbeitung dieser Textilien erfolgt unter Beachtung aller erforderlichen Hygieneanforderungen sowie dem jeweiligen Artikel entsprechenden und üblichen Bearbeitungsanforderungen. Die Auslieferung dieser auftraggebereigenen Textilien erfolgt sortenrein, zentral an die genannten jeweiligen Übergabepunkte (je nach Textilart ggf. mittels abteilungsbezogenen Netzsäcken, die vom Auftraggeber zu stellen und zu kennzeichnen sind).

Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass sämtliche auftraggebereigenen Artikel für eine Bearbeitung in einer industriellen Großwäscherei geeignet sind.

Die Rücklieferung der aufbereiteten Wäsche hat innerhalb von 5 Werktagen zu erfolgen.

3.6 Anforderungen an die Logistik

Die Lieferstellen am **Standort Wöllershof** (vgl. **Anlage „medbo Logistik“**) sind auf verschiedene Gebäude verteilt. Der Transport der Roll-Container an die jeweiligen Häuser erfolgt durch den Auftragnehmer wettergeschützt per LKW und keinesfalls durch das Rollen der Container selbst.

Saubere Wäsche und Schmutzwäsche sind in getrennten Kammern des LKW zu transportieren oder durch Tourenplanung zu trennen. Ein gemeinsamer Transport in einer Kammer ist ausgeschlossen.

Der Standort Wöllershof gliedert sich nach Betten aktuell in:

- Krankenhaus: 175 Betten (10 Stationen)
- Reha Abteilung: 31 Betten (1 Station)
- Pflegeheim, Haus 8: 20 Betten (1 Station)
- Pflegeheim, Haus 11: 20 Betten (1 Station)
- Wohnheim: 12 Betten (1 Station)

Die fertig gestellte Wäsche ist kommissioniert für die jeweiligen Lieferstelle an das Haus 16 anzuliefern.

Am **Standort Weiden** ist die die vorkommissionierte, saubere Wäsche frei Versorgungsstelle (vgl. **Anlage „medbo Logistik“**) anzuliefern und die Schmutzwäsche ist dezentral von einer zentralen Stelle abzuholen.

Die Lieferung der sauberen, einsatzfähigen Stationswäscheartikel, Berufs- und Bereichskleidung, Funktionstextilien und der hauseigenen Wäsche sowie die Abholung der Schmutzwäsche hat an folgenden Tagen zu erfolgen:

Klinik	Liefertage	Lieferzeiten
medbo Wöllershof	Mo, Do	7.15 – 10.30 Uhr
medbo Weiden	Di, Fr,	5.30 – 6.30 Uhr

Für die Lieferung und Abholung der Wäsche hat der Auftragnehmer ausreichende Mengen an Roll-Containern zu stellen.

Der Auftragnehmer hat die Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit, Laufruhe sowie hygienischen und technischen Sicherheit für diese zu tragen. Die Roll-Container müssen über ausreichende, vollständige, funktionsfähige, saubere und nicht abfärbende Abweisrollen/Wandabweiser im unteren Bereich verfügen, welche Beschädigungen an Wänden durch die Container auch im oberen Bereich dauerhaft ausschließen. Beschädigungen an Wänden, Türen, Zargen, welche durch defekte oder mangelhafte Roll-Container verursacht werden, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt. Die Lieferung hat mit einwandfreier Containerhülle, die die Textilien vollständig umschließt, zu erfolgen. Die Containerhüllen sind ebenfalls vom Auftragnehmer zu stellen.

Die Abholung der Schmutzwäsche erfolgt im Zuge der Anlieferung werktätig (montags bis freitags) von den Schmutzwäsche-Stellplätzen. Bei jeder Abholung sind sämtliche Schmutzwäsche-Container aus

den Lägern zu entnehmen und der Inhalt ist ausnahmslos abzutransportieren. Eine Teilabholung der Schmutzwäsche ist nicht zulässig.

An den landesweit im Land Bayern sowie im Bundesgebiet einheitlichen Feiertagen findet normalerweise keine Belieferung und Abholung statt. Es dürfen jedoch - auch bedingt durch Feiertage – **nicht mehr als vier** Tage ohne Belieferung und Entsorgung vergehen.

3.7 Systembetreuung

Zu den vom Auftragnehmer geschuldeten Leistungen gehören auch:

- monatliche Betreuung durch geschultes Kundendienstpersonal, bei Bedarf häufiger (der Umfang der Beratung ist im Kundendienstkonzept darzulegen)
- Monatliche Vorlage einer Verbrauchs- und Liefermengenstatistik an die Hauswirtschaftliche Betriebsleitung, Abteilung Technik & IT im Dateiformat MS-Excel, mit den gelieferten Mengen und Kosten jeder einzelnen Liefer- / Kostenstelle, hierbei sind Vergleichszahlen zu den vergangenen Monaten und dem Vorjahr auszuweisen. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Leistungszahlen (Fälle, Pflgetage) sind vom Auftragnehmer nach Vorgabe in die Statistiken und Auswertungen zu übernehmen,
- Kosten- und Lieferstellenbezogene Abrechnung der Leistungen wobei die Kostenstellennummern sowie die Lang- und Kurzbezeichnungen gemäß **Anlage „medbo-Logistik“** zwingend zu übernehmen sind,
- Vierteljährliche Umlaufmengenanalyse der Berufskleidungsartikel sowie anonymisierte Statistiken zur Entnahme und Rückgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Abholung und Rücklieferung durch den Wäschereibetrieb,
- Der Auftragnehmer hat unverzüglich (binnen 5 Arbeitstagen) vom Auftraggeber angeforderte Auswertungen und Statistiken über den Bestand, die Betriebsdurchläufe sowie den Ort der Kleidung anzufertigen und im Format MS-Excel zu übermitteln.
- Monatliche Übermittlung einer **Auswertung zur Lieferfähigkeit** des Auftragnehmers pro Liefertag, aus der die Differenz zwischen bestellten bzw. vereinbarten und den gelieferten Artikeln je Artikelbereich hervorgeht. Artikelbereiche sind:
 - Bettwäsche (Inkontinenzunterlagen, Laken und Bezüge),
 - Bettwaren (Einziehdecken und Kopfkissen-Inlets),
 - Patientenhemden und Schutzkittel,
 - Frottierwaren (Handtücher, Duschtücher, Geschirrtücher etc.) sowie
 - Bereichskleidung (Kasack und Hosen)

Die Darstellung der Auswertungsergebnisse hat sowohl in absoluten wie auch in Prozentzahlen zu erfolgen.

Für die gesamte Vertragslaufzeit hat der Auftragnehmer einen ständigen Projektleiter als festen Ansprechpartner für den Auftraggeber zu benennen. Der Projektleiter muss auf die Betreuung von Krankenhäusern spezialisiert sein.

Der Bieter hat seinem Angebot ein **Kundendienstkonzept** beizufügen in dem er die Umsetzung der oben geforderten Leistungen plausibel und detailliert darlegt (vgl. Ziffer 21.4 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes).

4 Betriebsstätte

Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen aus der / den von ihm mit dem Angebot zu benennenden Betriebsstätte(n). Ein nachträglicher Wechsel der Betriebsstätte(n) bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Diese darf nur aus wichtigem Grund verweigert werden.

Die Übertragung von Leistungen oder Teilleistungen auf Nachunternehmer während der Vertragslaufzeit ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Soweit Nachunternehmer bereits im Rahmen des Vergabeverfahrens benannt wurden, gilt diese Zustimmung für den / die benannten Nachunternehmer als erteilt.

Für einen Nachunternehmer haftet der Auftragnehmer in gleicher Weise wie für seine eigenen Leistungen und Arbeitskräfte. Im Falle einer Havarie der für die Versorgung regulär zuständigen Betriebsstätte kann die Bearbeitung zeitlich befristet auf andere, geeignete Betriebsstätten verlagert werden, ohne zuvor eine schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Der Auftraggeber ist über die Havarie, die voraussichtliche Dauer und den Namen und Standort der vorübergehend leistenden Betriebsstätte unverzüglich zu informieren.